



European Single Electronic Format (ESEF)

Sind Sie schon bereit für xHTML und iXBRL?

Ihre Gastgeber



Marco Brokemper
Partner
Wirtschaftsprüfer
T:+49 231 77666-149

Baker Tilly, Dortmund



Philipp Stampfuss
Geschäftsführer
T:+49 201 94622 885

AMANA, Essen



Martin Uebelmann
Partner
Head of ITCA
T:+49 211 6901-1485

Baker Tilly, Düsseldorf

Inhalt

Management Summary	4
Grundlegendes zu ESEF	6
Umsetzung	9
Prozess der ESEF Erstellung	12
Demonstration AMANA	17
ESEF-Implementierungsprojekt	21

Grundlegendes zu ESEF

Management Summary

Sämtliche Jahresfinanzdaten sind im ESEF Format zu berichten

- ▶ Nutzung des xHTML Formats und zusätzlich iXBRL für IFRS Konzernabschlüsse
- ▶ Etikettierung aller Abschlussdaten mit maschinenlesbaren Informationen
- ▶ Eine fachliche Zuordnung der eigenen Konten auf die IFRS Taxonomie hat zu erfolgen

Offenlegungslösung durch Gesetzesbeschluss

- ▶ Umsetzung für Geschäftsjahre ab dem 01.01.2020
- ▶ Erstellung der ESEF Daten parallel zur Abschlusserstellung
- ▶ Verpflichtend für Inlandsemittenten (i.S.d. §2 Abs. 14 WpHG)

Entscheidung über technischen Lösungsweg

- ▶ xHTML ist keine Standardfunktionalität
- ▶ Möglicherweise wird eine neue Software notwendig
- ▶ Die vorgegebenen Prüfregeln sind einzuhalten

Mit einer Umsetzung sollte früh begonnen werden, um die fachlich anspruchsvolle Zuordnung der Konten sicherzustellen!

Inhalt

Management Summary	4
Grundlegendes zu ESEF	6
Umsetzung	9
Prozess der ESEF Erstellung	12
Demonstration AMANA	17
ESEF-Implementierungsprojekt	21

Grundlegendes zu ESEF

Basisinformationen

Worum geht es?

- ▶ ESEF = European Single Electronic Format
- ▶ Einheitliches, maschinenlesbares, elektronisches Berichtsformat für Abschlüsse
- ▶ Regelungen für Reporting, nicht Ermittlung

Welche Informationen?

- ▶ 1. Stufe Bilanz, GuV, Sonstiges Ergebnis, EK Rechnung, Kapitalflussrechnung und Basisinformationen (Name, Sitz, Rechtsform, Land usw.)
- ▶ 2. Stufe auch Rest des Anhangs als „Block Tagging“

Wer ist davon betroffen?

- ▶ Kapitalmarktorientierte Unternehmen (vgl. § 2 Abs. 14 WpHG)
- ▶ Emittenten, deren Wertpapiere an geregelten Märkten in der EU notieren
- ▶ ~ 5.300 Unternehmen in der EU

Ab wann?

- ▶ Ab sofort!
- ▶ Geschäftsjahre, die am 01.01.2020 beginnen für die 1. Stufe
- ▶ Erweiterte Berichtspflichten ab 2022 (Block Tagging) für 2. Stufe

Grundlegendes zu ESEF

Eckpunkte des beschlossenen Gesetzesentwurfes vom 18.06.2020

Gesetzesentwurf
der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zur weiteren Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie im Hinblick auf ein einheitliches elektronisches Format für Jahresfinanzberichte

Forcierung der sog. „Offenlegungslösung“

- ▶ Prozess der Aufstellung der Abschlüsse bleibt unberührt
- ▶ Keine Aufstellung direkt im neuen elektronischen Format
- ▶ ESEF als neues Offenlegungsformat
- ▶ Prüfungspflicht über die Formatprüfung
- ▶ Vorlagepflicht der nach ESEF erstellten Finanzberichte dem Abschlussprüfer gegenüber
- ▶ Separater Abschnitt im Bestätigungsvermerk
- ▶ Keine Auswirkungen auf Aktienrechtliche Fragen wie bspw. Einladungen zu Hauptversammlungen

Inhalt

Management Summary	4
Grundlegendes zu ESEF	6
Umsetzung	9
Prozess der ESEF Erstellung	12
Demonstration AMANA	17
ESEF-Implementierungsprojekt	21

Umsetzung - Technisches Format

Wie ist zu berichten?

Jahresfinanzberichte = xHTML

- Einzelabschluss
- Konzernabschluss (HGB)
- Lagebericht
- Erklärung der gesetzlichen Vertreter

IFRS Konzernabschluss = iXBRL

- Zusätzlich in iXBRL zu berichten
- Nutzung von XBRL Tags

xHTML als Format

- ▶ „Textbasierte Auszeichnungssprache [...] zur Strukturierung von Inhalten in Dokumenten“
- ▶ Anreichern von lesbaren Informationen um weitere Strukturen
- ▶ IFRS Taxonomie von der ESMA veröffentlicht
- ▶ Erhöhte Vergleichbarkeit durch Standardisierung

Umsetzung - Herausforderungen bei der Anpassung

Die Umstellung wird fachliches wie auch technisches Know-how benötigen



Mapping auf die IFRS Taxonomie

- ▶ Verknüpfung der bestehenden Konten / Positionen auf IFRS Taxonomie
- ▶ Fachliche Klärung bei der Anforderung - nicht immer eine 1 zu 1 Beziehung
- ▶ Nachbauen der Taxonomie Prüfregele (aktuell ca. 3.200 Excel Zeilen)



Erweiterungen

- ▶ Falls IFRS Taxonomie nicht zutreffend ist – eigene Erweiterungen
- ▶ Müssen im Vorfeld definiert werden
- ▶ Trennscharfe Abgrenzung notwendig



Änderungsprozess

- ▶ Laufende Änderungen der Taxonomie müssen überwacht werden
- ▶ Eigenständige Umsetzung
- ▶ Kein Akzeptieren der Meldung, wenn alte Taxonomie!



Softwareauswahl

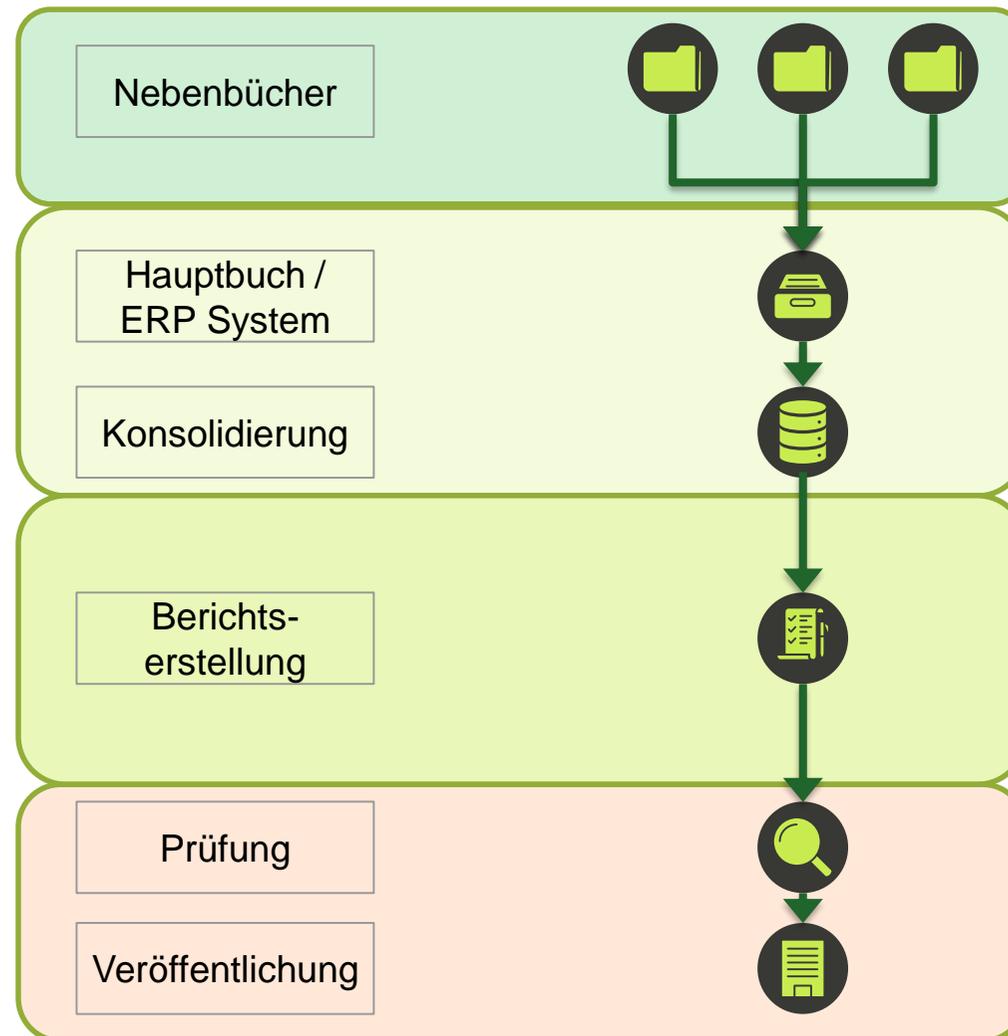
- ▶ XBRL Konvertierung keine Standardfunktionalität
- ▶ Eigene Software wahrscheinlich notwendig
- ▶ Auswahl und Konfiguration erforderlich (abhängig vom gewählten Modell)

Inhalt

Management Summary	4
Grundlegendes zu ESEF	6
Umsetzung	9
Prozess der ESEF Erstellung	12
Demonstration AMANA	17
ESEF-Implementierungsprojekt	21

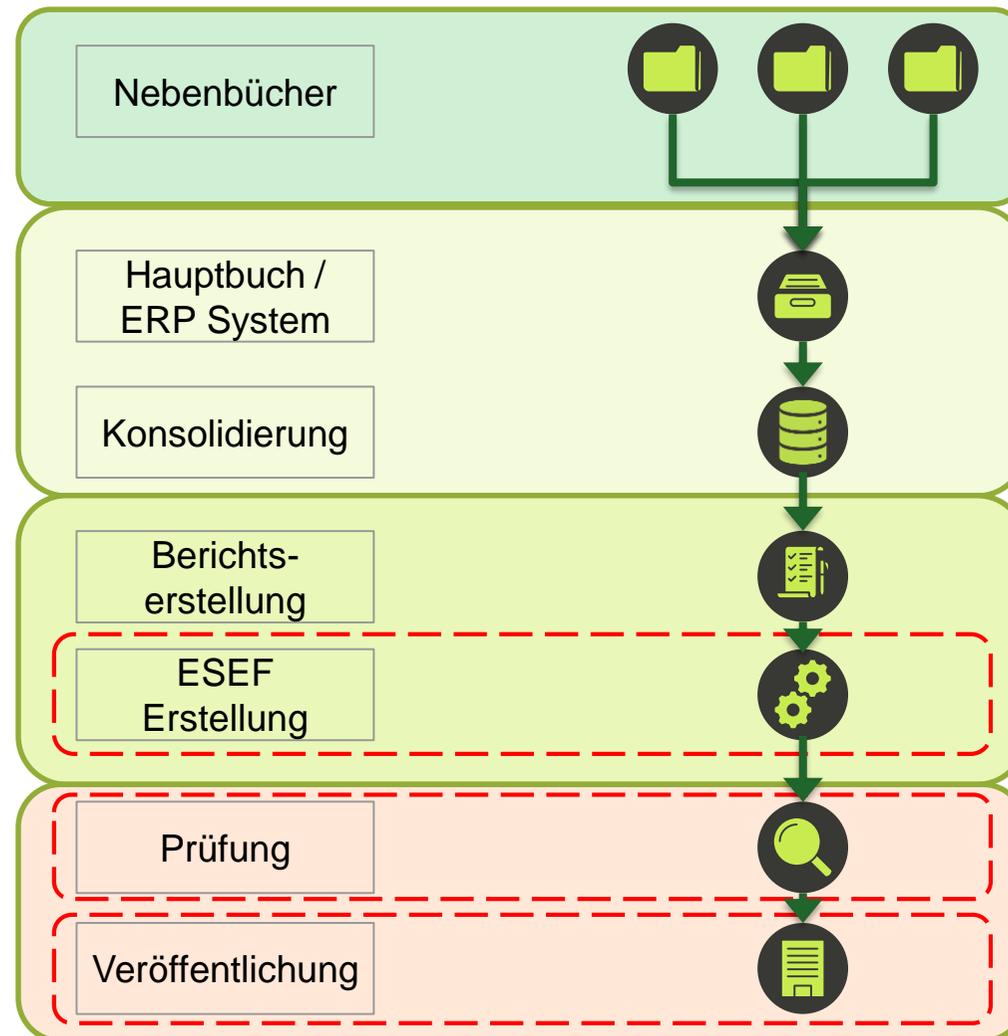
Prozess der ESEF Erstellung

Wo reiht sich ESEF in den Gesamtprozess der Abschlusserstellung ein?



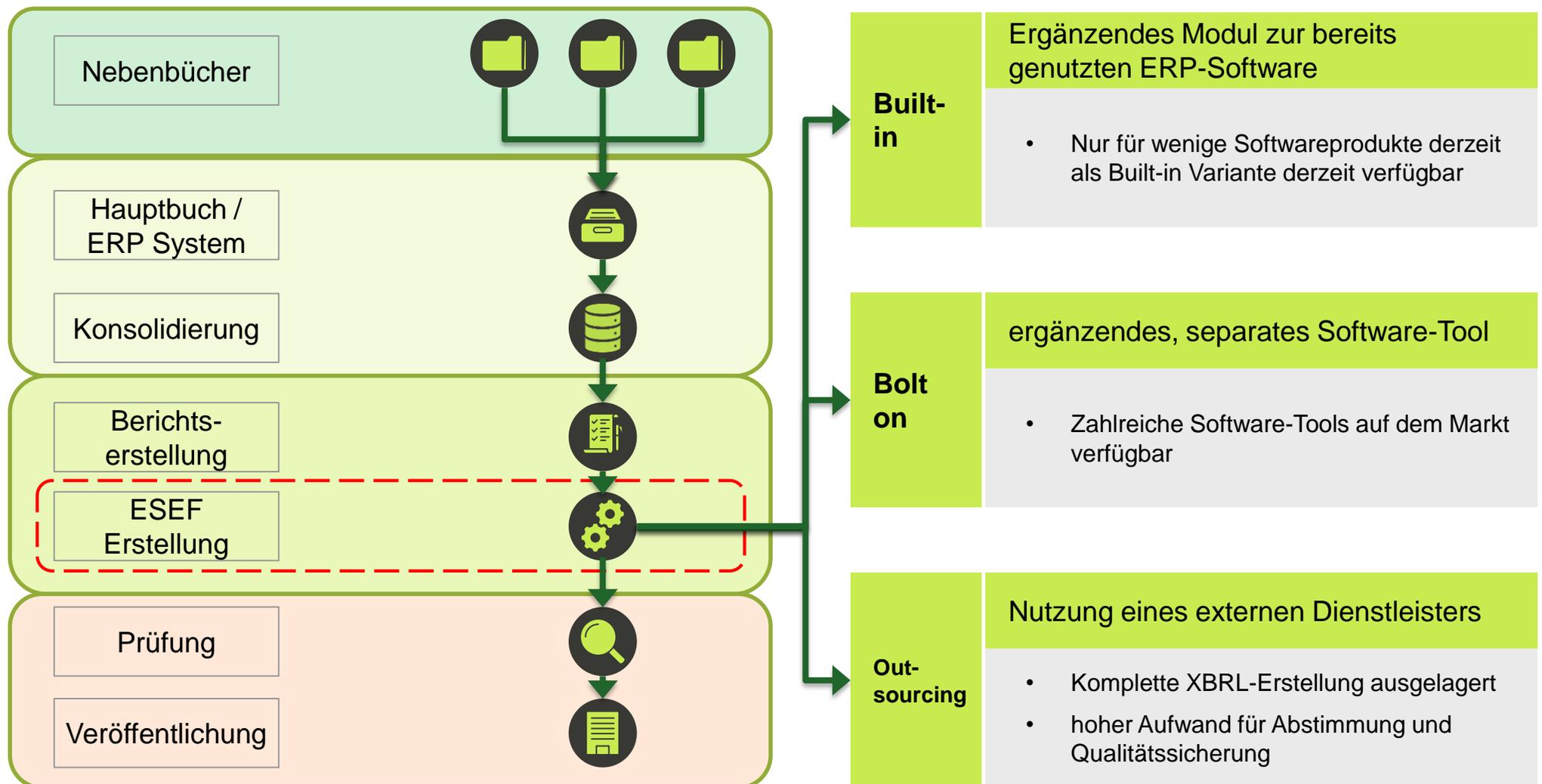
Prozess der ESEF Erstellung

Wo liegen die Anpassungsbedarfe?



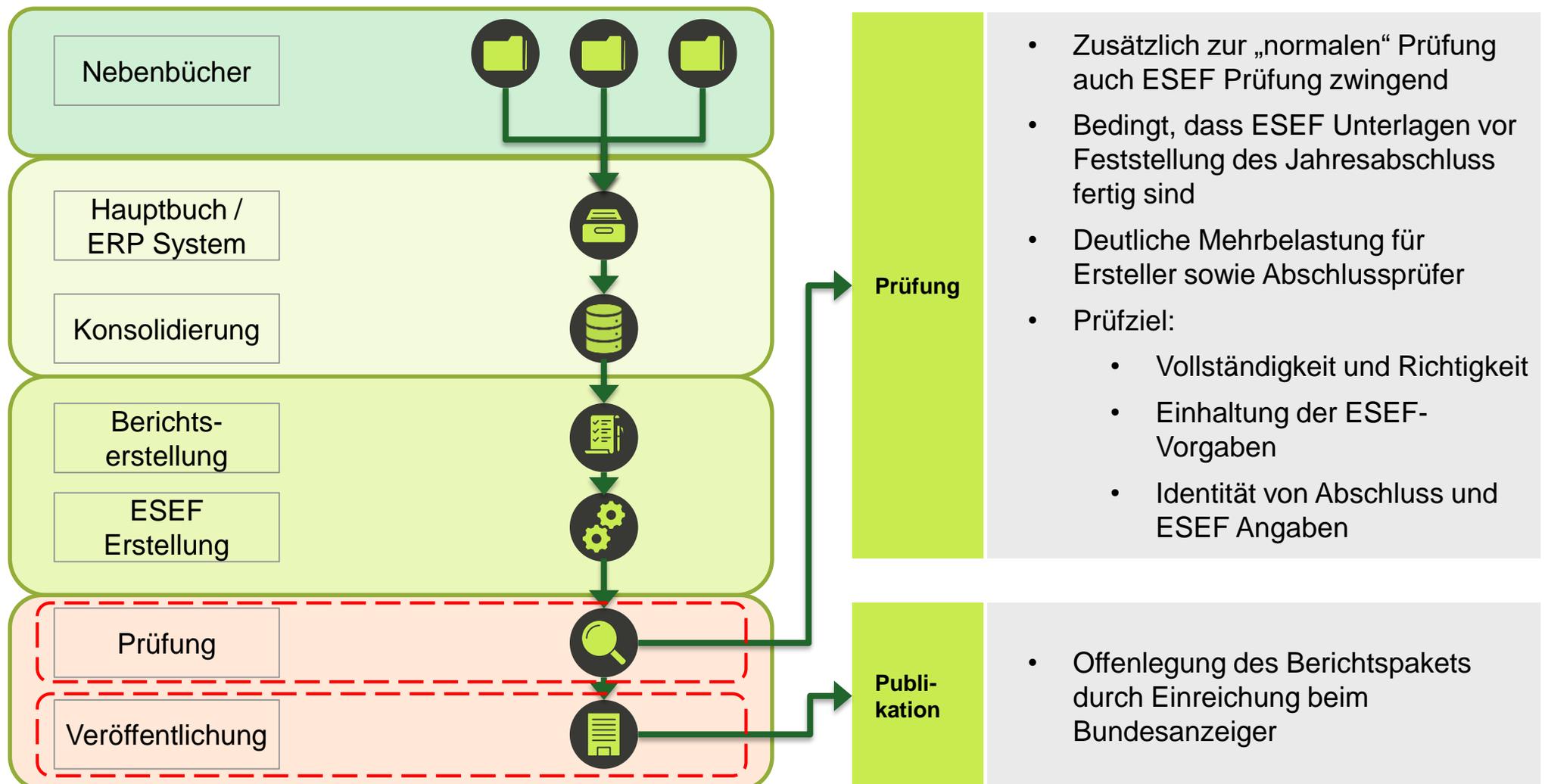
Prozess der ESEF Erstellung

Mögliche Lösungsansätze für die ESEF Erstellung



Prozess der ESEF Erstellung

Mögliche Lösungsansätze für die ESEF Erstellung

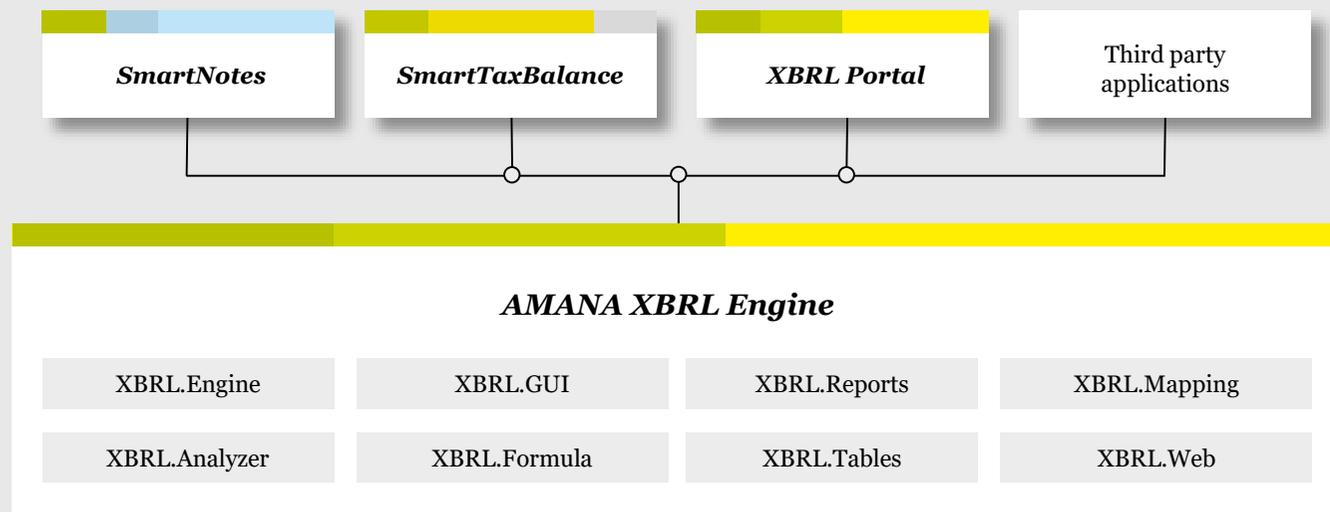


Inhalt

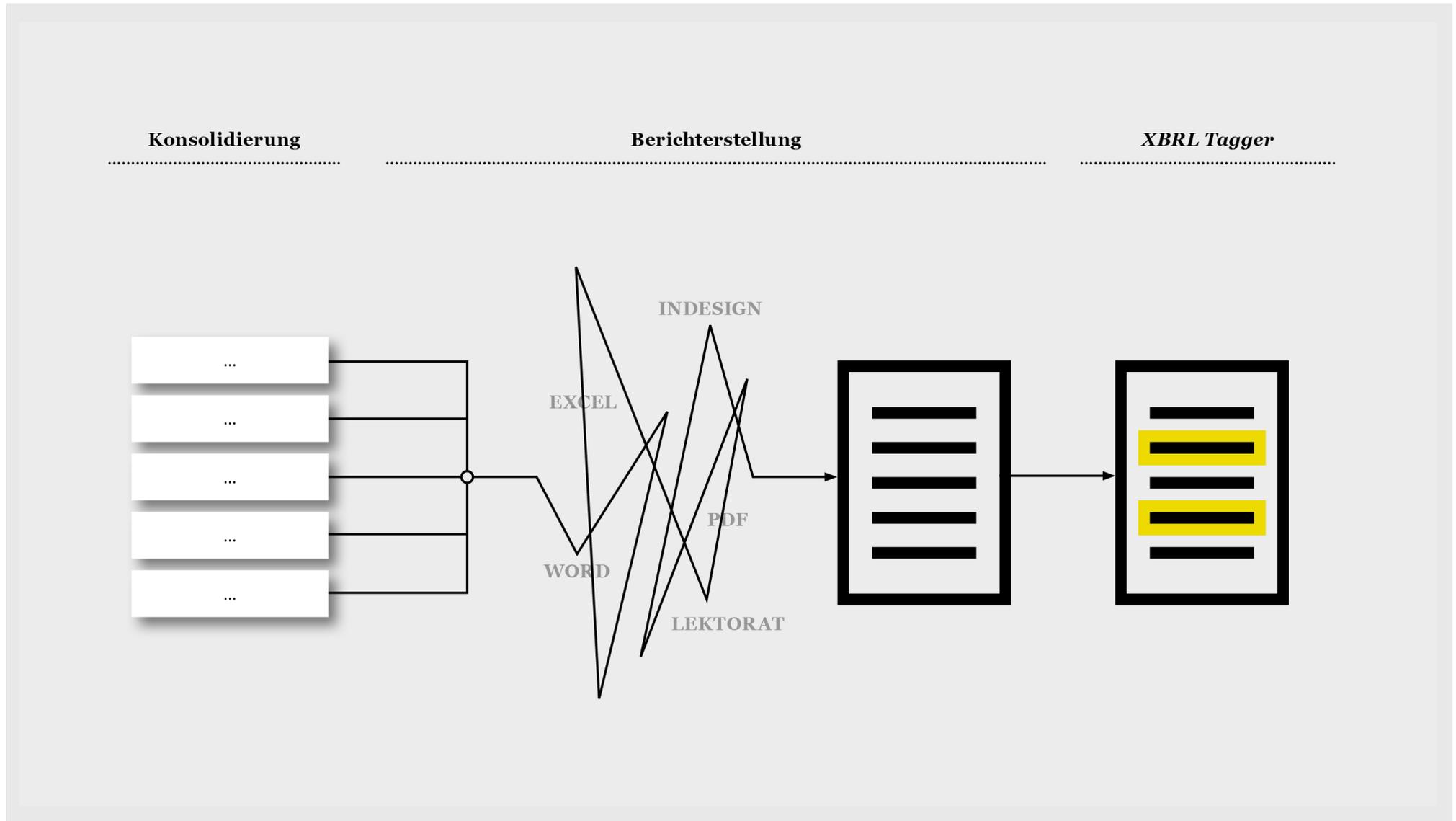
Management Summary	4
Grundlegendes zu ESEF	6
Umsetzung	9
Prozess der ESEF Erstellung	12
Demonstration AMANA	17
ESEF-Implementierungsprojekt	21

XBRL bei AMANA: Wir sind XBRL Experten!

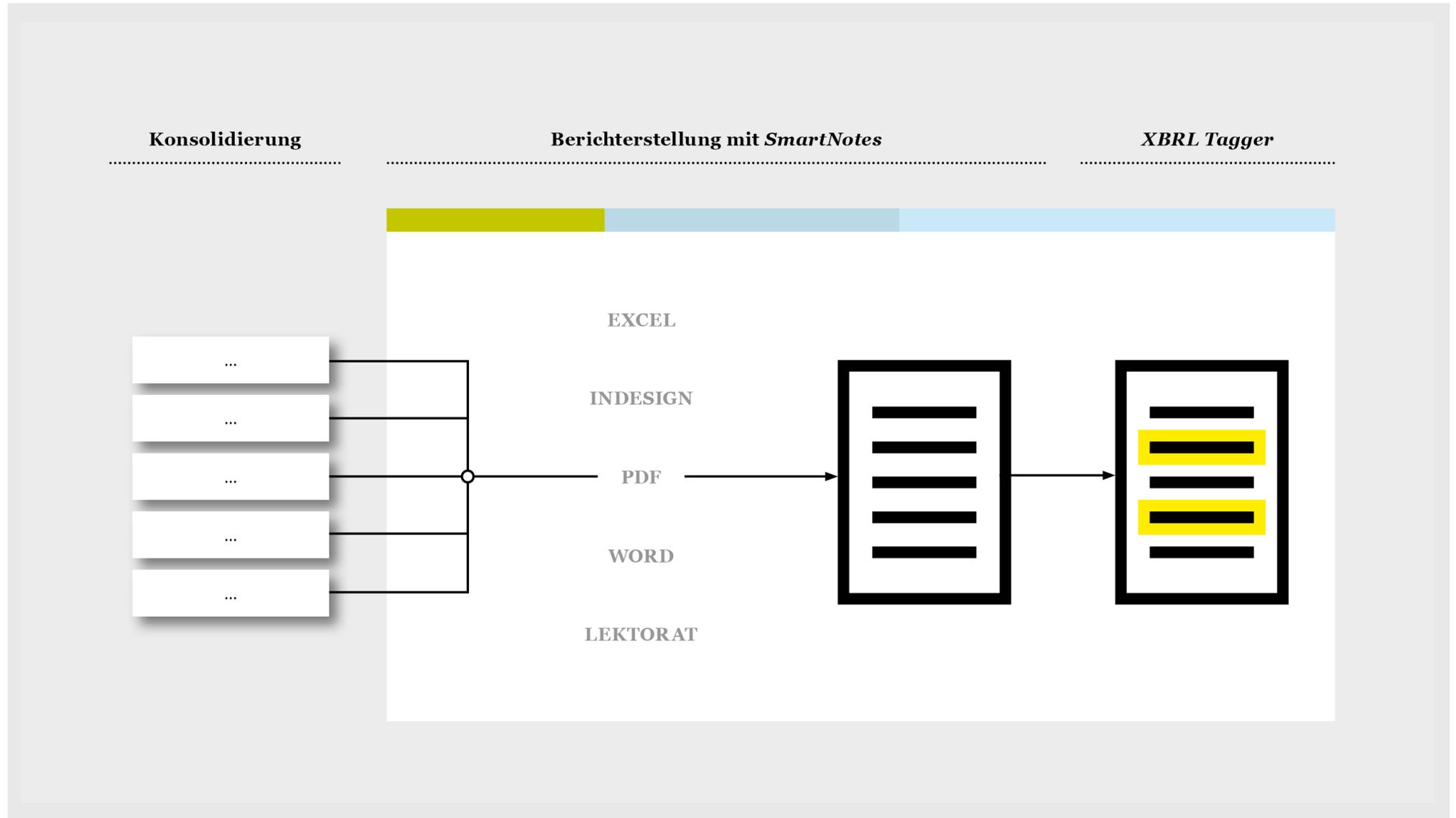
- XBRL hat bei AMANA eine lange Tradition mit zahlreichen Projekten und Lösungen. Unsere Tools werden von hunderten Gesellschaften Europaweit verwendet um jährlich **tausende XBRL Berichte** zu verarbeiten.
- Die AMANA XBRL Experten sind in **internationalen XBRL Arbeitsgruppen** und Organisationen tätig und arbeiten an der Verbesserung des Standards und der Taxonomien.
- Die AMANA XBRL Engine ist **offiziell zertifiziert** und verarbeitet jede Taxonomie garantiert korrekt.



Bolt-On Lösung: Konvertierung mit dem XBRL Tagger



Built-In XBRL Reporting mit SmartNotes



Inhalt

Management Summary	4
Grundlegendes zu ESEF	6
Umsetzung	9
Prozess der ESEF Erstellung	12
Demonstration AMANA	17
ESEF-Implementierungsprojekt	21

ESEF-Implementierungsprojekt

Typisierte Vorgehensweise für das ESEF-Implementierungsprojekt

Vorüberlegungen und Entscheidungen

Technische und organisatorische Anpassungen

Implementierung und Testen des ESEF-Erstellungsprozesses

Prüfung des ESEF-Einführungsprojektes

- Welche der Varianten (**Built-In** als ergänzendes Modul zur bereits eingesetzten Reporting-Software; **Bolt-On** als zusätzliche Software; **Outsourcing** des ESEF-Erstellungsprozesses) soll praktiziert werden? Unabhängig von der gewählten Variante muss der Erstellungsprozess in ein wirksames Kontrollset eingebettet werden.
- Wie kann der Erstellungsprozess für das ESEF-Reporting in den bereits bestehenden Abschlusserstellungsprozess sinnvoll integriert werden?
- Welche Softwarelösung kann – unter Berücksichtigung der internen und externen Anforderungen – im bestehenden IT-Umfeld eingesetzt werden?
- Welche zeitlichen und personellen Ressourcen werden für die Einführung des Prozesses sowie die jährliche Umsetzung benötigt?
- Welche Stakeholder werden für die inhaltliche und technische Auseinandersetzung sowie die praktische Umsetzung benötigt?

ESEF-Implementierungsprojekt

Typisierte Vorgehensweise für das ESEF-Implementierungsprojekt

Vorüberlegungen und
Entscheidungen

**Technische und
organisatorische
Anpassungen**

Implementierung und
Testen des ESEF-
Erstellungsprozesses

Prüfung des ESEF-
Einführungsprojektes

- Welche **Daten und Reports** werden aus den einzelnen Systemen (ERP-System, Konsolidierungssoftware) benötigt?
- Welche **Anpassungen** sind ergänzend zur Taxonomie vorzunehmen?
- Auf welchem Kontenrahmen wird für das Mapping aufgesetzt?
- Wie wird (prozessual) sichergestellt, dass alle nachträglichen Änderungen während des Jahresabschlussstellungsprozesses vollständig integriert werden?
- Ist der Prozess so aufgesetzt, dass bei Ausfall kritischer Ressourcen die **Frist** zur Einreichung beim Bundesanzeiger (spätestens vier Monate nach Ende des Geschäftsjahres) trotzdem **eingehalten** werden kann?
- Über welchen Prozess werden Detailfragen und ggf. vorhandene Interpretationsspielräume geklärt und entschieden?
- Wer entscheidet bei möglichen Wahlrechten darüber, welche Informationen konkret dem **Mapping** (initiale Überführung der Berichtselemente in die IFRS-Taxonomie) sowie **Tagging** (Etikettierung von Positionen in einem Berichtselement mit einem eindeutigen technischen Namen (sog. „Tag“)) unterliegen?

ESEF-Implementierungsprojekt

Typisierte Vorgehensweise für das ESEF-Implementierungsprojekt

Vorüberlegungen und
Entscheidungen

Technische und
organisatorische
Anpassungen

**Implementierung und
Testen des ESEF-
Erstellungsprozesses**

Prüfung des ESEF-
Einführungsprojektes

- **Testen** des neu aufgesetzten **ESEF-Erstellungsprozesses** anhand der vorliegenden Daten für das vorangegangene Geschäftsjahr 2019, um die zeitintensive Einrichtung der Software inkl. des umfangreichen Mappings in unkritischer Zeitphase (während des laufenden Geschäftsjahres anstatt parallel zum sehr eng getakteten Jahreserstellungsprozess) vornehmen zu können sowie Fehler und **mögliche Probleme frühzeitig zu identifizieren**
- **Optimierung** des bisherigen Reportingprozesses möglich (z.B. durch Harmonisierung mit anderen Berichten und Reportings)
- Möglichkeit zur **Aktualisierung der Taxonomie** (angemessene Konzeption des Change Management-Prozesses) notwendig
- Aufsetzen eines **effizienten Erstellungs- und Reviews-Prozesses** unter Einbeziehung der relevanten Stakeholder (Accounting, IT, Legal)
- **Etablierung angemessener Kontrollen** im Erstellungsprozess sowie Integration in das Interne Kontrollsystem
- Anfertigung einer **nachvollziehbaren Dokumentation** für den ESEF-Erstellungsprozess

ESEF-Implementierungsprojekt

Typisierte Vorgehensweise für das ESEF-Implementierungsprojekt

Vorüberlegungen und
Entscheidungen

Technische und
organisatorische
Anpassungen

Implementierung und
Testen des ESEF-
Erstellungsprozesses

**Prüfung des ESEF-
Einführungsprojektes**

- **Vorteile der projektbegleitenden Prüfung** durch zeitnahe Identifikation von wesentlichen Risiken und Fehlern sowie Möglichkeit der Korrektur in unkritischer Zeit (während des laufenden Geschäftsjahres) anstatt Gefahr der Verzögerung der Abschlussprüfung und des Prüfungstestats
- **Sowohl fachliche als auch technische Beurteilung** der Konzeption hinsichtlich Nachvollziehbarkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit zwingend notwendig:
 - fachliche Beurteilung umfasst u.a. die Validierung des Taggings sowie des Konten-Mappings
 - technische Beurteilung umfasst u.a. die Implementierung der Softwarelösung in ein geordnetes, IT-bezogenes IKS, die Überprüfung der Verfahren zur Benutzerverwaltung (Berechtigungskonzept), relevanter Change Management Verfahren sowie die Einbindung in die bestehenden IT-Betriebs-, Backup- und Monitoringprozesse
- Umfang der projektbegleitenden Prüfung stark abhängig von Volumen und Granularität der einzuspeisenden Daten, der Komplexität der Taxonomie sowie dem vorhandenen IT-Umfeld

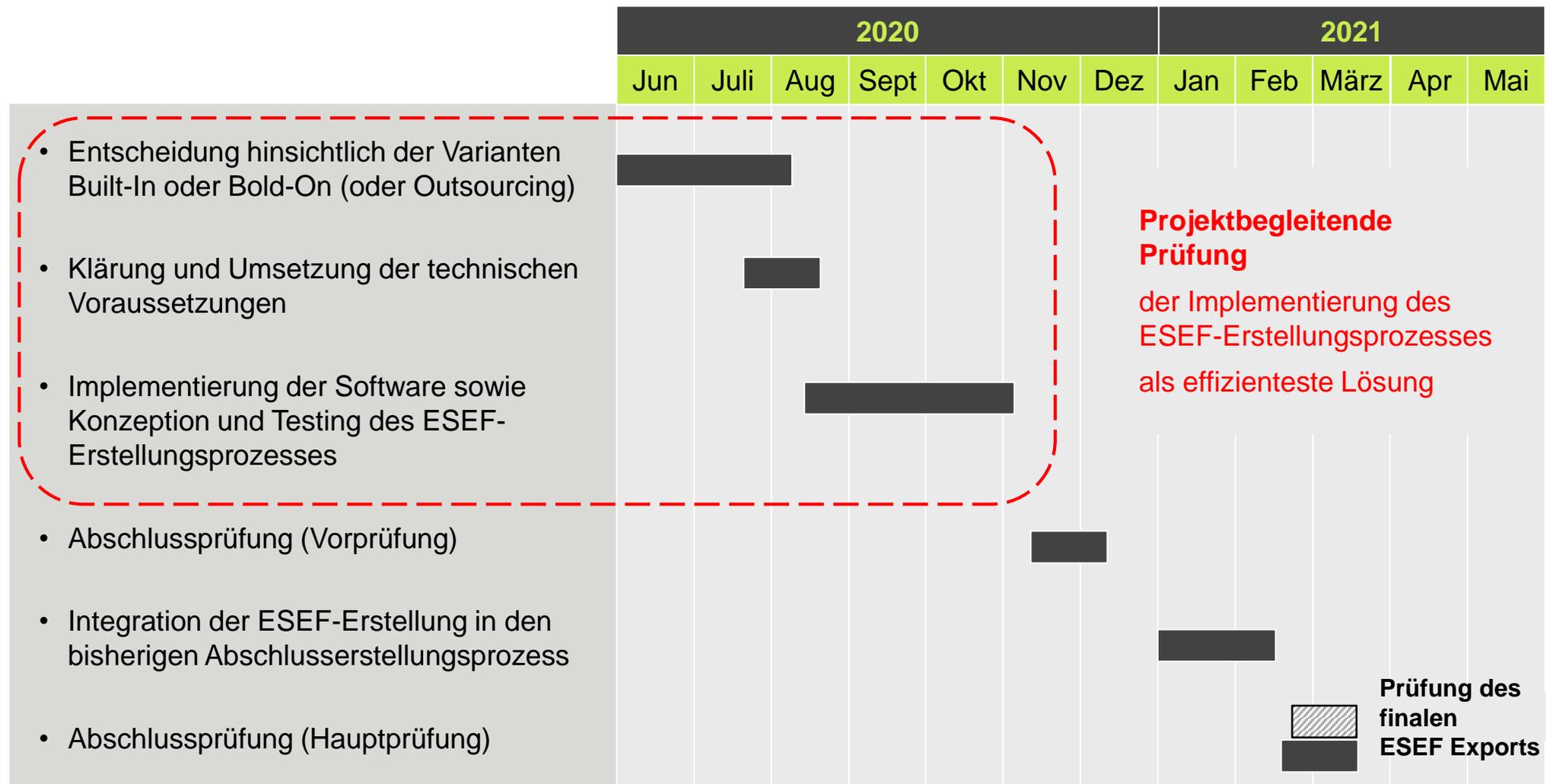
Projektbegleitende Prüfung des ESEF-Implementierungsprojektes

Vergleich der einzelnen Varianten

	Projektkonzeption	Testplanung und -durchführung	Prüfung der Produktivsetzung	Betrieb der neuen Lösung / IKS
Built-In	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung der Projektorganisation, der Projektplanung sowie des Projektcontrollings 	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung des Testkonzepts und der Testfälle auf Vollständigkeit • Abstimmung der Anforderung an Testdokumentation 	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung der Nachvollziehbarkeit der Prozesse zur Sicherstellung der korrekten Datenbasis, Abnahmen und Freigaben 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Implementierung in bereits vorhandene IT-Umgebung (ggf. geringer Aufwand bei bekannten Kontrollen)
Bolt-On	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung der fachlichen und technischen Konzeption hinsichtlich Angemessenheit und Vollständigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der dokumentierten Testdurchführung • Überprüfung der Verfahren zur Fehlerbehebung • (Ggf. Begleitung und) Überprüfung der sachlich richtigen Implementierung des Mappings und Taggings bzw. der korrespondierenden Tests 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung ergänzender eigener Prüfungshandlungen zum richtigen Mapping und Tagging 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Einbindung in IT-Betriebs-, Backup- und Monitoringprozesse für das neue System
Out-sourcing	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzend Beurteilung der Konzeption des Datenaustauschverfahrens mit dem Dienstleister 		<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung von Kontrollen zur Überprüfung der vollständigen Abarbeitung von Änderungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Kontrollen über die relevante Datenverarbeitung mit dem Dienstleister sowie der Kontrollen zur korrekten Dienstleistungsdurchführung

ESEF-Implementierungsprojekt

Typisierter Zeitplan eines Mandanten für das ESEF-Projekt



A thick, bright yellow curved line that starts at the top left and curves downwards and to the right, framing the text.

Fragen und Antworten



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Für Ihre Fragen stehen Ihnen unsere Experten gerne zur Verfügung.



Marco Brokemper
Partner
Wirtschaftsprüfer
T:+49 231 77666-149

Baker Tilly, Dortmund

marco.brokemper@bakertilly.de



Martin Uebelmann
Partner
Head of ITCA
T:+49 211 6901-1485

Baker Tilly, Düsseldorf

martin.uebelmann@bakertilly.de



Jan Ludwig
Manager
Grundsatzabteilung
T:+49 40 600880-624

Baker Tilly, Hamburg

jan.ludwig@bakertilly.de



Philipp Stampfuss
Geschäftsführer
T:+49 201 94622 885

AMANA, Essen

philipp.stampfuss@amana.de